

AUF EINEN BLICK

Fussball: 3. Liga, Gruppe 1

**Die Startrunde**

Thuis-Cazis – Bad Ragaz	Sa, 16.00
Valposchivao Calcio – Sargans	Sa, 17.00
Grabs – Landquart-Herrschaft	Sa, 18.30
Mels II – Flums	So, 16.00
Schluein Ilanz – Schaan II	So, 16.00

Kompletter Spielplan unter [www.football.ch/ofv](http://www.football.ch/ofv)

Kader der vier Bündner Teams

**FC Landquart-Herrschaft**

**Tor:** Luce Berther (1991), Stefano Lisignoli (1988).  
**Verteidigung:** Andy Guler (1984), Valentin Kahn (1995), Junice Kocher (1990), Marco Mittner (1990), Michael Sgier (1986), Kevin Walt (1991), Fabian Weber (1989), Thomas Ziegler (1990).  
**Mittelfeld:** Roman Fausch (1990), Marcel Fausch (1988), Daniel Gander (1992), Fabio Kolp (1990), Fahmi Sabani (1995), Christian Ventrici (1991).  
**Sturm:** Avni Aliji (1992), Christoph Maurer (1989), Miro Niederer (1993), Alexander Tadic (1983), Srdjan Telic (1990). – **In der Herbsttrunde abwesend:** Pascal Martin (1991; RS), Beat Schwitter (1986; FH Winterthur), Thomas Schwitter (1989; beruflich).  
**Spielertrainer:** Andy Guler.

**Zuzüge:** Aliji, Gander, Walt (alle A-Junioren), Lisignoli, Mittner, Niederer, Ventrici (alle 2. Mannschaft), Kahn (Team St. Galler Oberland), Kocher (Chur 97 II), Telic (FC Trübbach), Ziegler (USV Eschen II).  
**Abgänge:** Agron Beqiri (FC Rüthi SG), Mentor Beqiri (?), Michele Bonguilielmi, Gion Cortesi (beide Valposchivao Calcio), Daniel Caluori, Ahmet Jahijji (beide FC Bad Ragaz), Sandro Cirola (FC Ems), Giulio Rosamilia (Chur 97).

**US Schluein Ilanz**

**Tor:** Curdin Bundi (1989), Marco Cavegn (1992), Fabian Studer (1991). – **Verteidigung:** Claudio Brenn (1983), Andri Bundi (1988), Marc Camenisch (1989), Patrick Camenisch (1991), Arno Panier (1990), Silvan Welter (1990), Marius Willimann (1992). – **Mittelfeld:** Jan Berni (1983), Martin Casutt (1984), Dario Casutt (1992), Remo Cavelti (1982), Ramon Derungs (1988), Sandro Derungs (1986), Gian Sgier (1993), Luca Vinzens (1989). – **Sturm:** Stephan Berni (1985), Riet Riesen (1983), Pascal Sax (1989), Danilo Sgier (1992), Tiziano Vinzens (1993).  
**Trainer:** Urs Casutt. – **Zuzüge:** P. Camenisch, G. Sgier (beide A-Junioren), Brenn (US Rueun), Willimann (Chur 97). – **Abgänge:** keine.

**FC Thuis-Cazis**

**Tor:** Roman Canonica (1988), Pascal Rudin (1986).  
**Verteidigung:** Fabio Camiu (1991), Athawan Dharmarajah (1991), Gian Dolf (1988), Dominic Nauli (1986), Lukas Sgier (1994), Christof Spörri (1989), Martin Tinner (1984). – **Mittelfeld:** Arno Barandun (1986), Flurin Bass (1991), Thery Brunner (1975), Claudio Bühler (1991), Nico Bundi (1991), Peter Feltcher (1980), Martin Neuhaus (1988), Louis Andrea Tillessen (1993). – **Sturm:** Yanik Brot (1991), Gian Paolo Ildefonso (1984), Marc Kollegger (1982), Veselin Stjepanovic (1981). – **In der Herbsttrunde abwesend:** David Mihajlovic (1989; RS).  
**Trainer:** Jan Kollegger. – **Zuzüge:** Bühler, Dharmarajah, Tillessen (alle A-Junioren). – **Abgänge:** keine.

**Valposchivao Calcio**

**Tor:** Silvano Balsarini (1968), Samule Tuena (1991). – **Verteidigung:** Tobia Albertini (1993), Gion Cortesi (1986), Manuele Solèr (1991), Romano Solèr (1995), Niccolò Nussio (1982), Davide Vassella (1986), Simone Zanetti (1987). – **Mittelfeld:** Michele Bonguilielmi (1991), Alessio Bottoni (1988), Luca Cristiano (1987), Loris Monigatti (1984), Daniele Kalt (1986), Mattia Merlo (1990), Valerio Plozza (1988).  
**Sturm:** Federico Paganini (1986), Luca Paganini (1989), Warawoot Phatphunang (1995), Davide Plozza (1985), Nicolò Pola (1991), Marcello Raselli (1988). – **Trainer:** Marco Cramer, Antonio Pola.  
**Zuzüge:** R. Solèr, Phatphunang (beide B-Junioren), Bonguilielmi, Cortesi (beide FC Landquart-Herrschaft). – **Abgänge:** Josy Battaglia, Daniele Piloni (beide Rücktritt).

**4. Liga, Gruppe 1.** Am Samstag: Grabs – Mladost (16.30). Am Sonntag: Lusitanos de Samedan – Luso Chur (14.00), Davos – Trübbach (16.00), Lenzerheide-Valbella – Ems a (16.00).

**4. Liga, Gruppe 2.** Am Samstag: Schluein Ilanz II – Untervaz (17.00), Chur United – Orion Chur (20.00). Am Sonntag: Laax – Ems b (16.00).

Stefan Wyss enteilt der Konkurrenz

**Gleitschirm.** – Am zweiten Wettkampftag der Schweizer Gleitschirm-Meisterschaften in Disentis hat gestern Stefan Wyss seinen Vorsprung ausgebaut. Wie schon den ersten Task konnte der Pilot aus Unterseen auch den zweiten Lauf für sich entscheiden. Nach der 52 Kilometer langen Aufgabe von Disentis nach Brigels, zurück nach Trun, Flims und der Landung in Ilanz trennten die beiden Spitzenleute Wyss und Peter Neuenchwander (Ringgenberg) lediglich mickrige vier Sekunden (!).

Erneut mit einem Glanzresultat schloss Regula Strasser aus Matten bei Interlaken ab. Die Vizeweltmeisterin beendete auch den zweiten Lauf auf dem fünften Rang. (jr)

**Gleitschirm-Schweizer-Meisterschaften Disentis 2. Task über 52km:** 1. Stefan Wyss, Unterseen, 994 Punkte; 2. Peter Neuenchwander, Ringgenberg, 992; 3. Andy Aebi, Oberwil, 814; 4. Michael Sigel, Kandersteg, 798; 5. Regula Strasser, Matten b. l., 757; 6. Christian Maurer, Unterseen, 751; 7. Kari Eisenhut, Matten b.l., 749; 8. Marco Pfister, Steffisburg, 741.  
**Gesamtwertung (nach 2 von 4 Tasks):** 1. Wyss, 1994; 2. Maurer, 1715; 3. Neuenchwander, 1690; 4. Michael Witschi, Langenthal, 1667; 5. Strasser, 1615; 6. Markus Wicki, Teufenthal, 1607; 7. Aebi, 1492.

# Je zwei Bewährte und Neulinge mit klaren Vorstellungen

Mit einem Bündner Quartett beginnt heute die Fussballsaison in der 3. Liga, Gruppe 1. Zur US Schluein Ilanz und dem FC Thuis-Cazis sind der FC Landquart-Herrschaft und Valposchivao Calcio gestossen.

Von Bernhard Camenisch

**Fussball.** – Die fetten Jahre des FC Landquart-Herrschaft sind endgültig vorbei: Nach 14 Jahren in der 2. Liga, zwischenzeitlich vier im interregionalen Meisterschaftsbetrieb, stieg der Bündner Traditionsverein vor zwei Monaten sang- und klanglos ab. Der 27-jährige Andy Guler stellt sich neu der Aufgabe, den FCLH als Spielertrainer in der 3. Liga zu positionieren. Er strebt einen Rang unter den ersten sechs an, stellt aber klar: «Ganz vorne werden wir nicht mitmischen können.» Weil die finanziellen Mittel für externe Zuzüge fehlen, wird der Neuaufbau mit eigenen Junioren fortgesetzt. 14 der 21 Kaderspieler haben den Jahrgang 1990 oder jünger. Guler attestiert seinem Team viel Potenzial, mahnt aber zur Geduld. Er stellt fest, dass die gegen Ende der letzten Saison nicht mehr vorhandene Harmonie wieder hergestellt ist. Diese ist für Guler notwendig, denn er ist überzeugt, dass seine Mannschaft nur reüssieren kann, wenn sie als Kollektiv auftritt. Als Vorbild nennt er diesbezüglich den FC Thuis-Cazis.

**Erwartungen sind nicht gestiegen**

Das von Guler gelobte Thuis-Cazis überraschte in der letzten Saison mit dem dritten Schlussrang. Herausragend war insbesondere das Defensivverhalten: In 22 Partien wurden nur 23 Gegentore zugelassen. «Wir bewegten uns nicht nur am, sondern über dem Optimum», blickt Trainer Jan Kollegger zurück. Die Erwartungen innerhalb des Vereins sind deshalb nicht gestiegen. Am Ende der Hinrunde möchte sich der FCTC im oberen Mittelfeld sehen. Auch wenn in der kurzen Zwischensaison keine Abgänge zu beklagen waren, ist Kollegger mit der Saisonvorbereitung nicht zufrieden. Die Ferienabsenzen



**Torhungrig:** Riet Riesen (rechts) und die US Schluein Ilanz lassen es in der 3. Liga ordentlich krachen.

Bild Rolf Canal

drückten stark auf die Anwesenheit im Training. Kollegger vermag deshalb nicht zu sagen, wo sein Team vor dem Auftakt heute zu Hause gegen Bad Ragaz steht. Klar ist für ihn aber, dass die Gruppe 1 der 3. Liga mit den Neulingen Landquart-Herrschaft, Valposchivao Calcio und Schaan noch ausgeglichener ist und dass die Erfolgsaussichten einer fitten Mannschaft erheblich grösser sind.

**Valposchivao will offensiv spielen**

Nach einem Jahr in der 4. Liga gelang Valposchivao Calcio der direkte Wiederaufstieg. Diesen verdienten sich die Puschlaver mit dem Maximum von 30 Punkten aus der Rückrunde. Dass es nicht in diesem Stil weitergehen wird, ist dem Trainerduo Marco Cramer und Antonio Pola klar. Mit mindestens zehn Zählern bis zur Winterpause gäbe man sich vorerst zufried-

den. «Der Klassenerhalt ist unser Ziel. Wir sind überzeugt, dass uns dies gelingt», sagt Cramer. Wie bei allen Bündner Drittligisten wird auch im Puschlav auf einheimisches Schaffen von vorwiegend jungen Spielern gesetzt. Weil sich viele davon unter der Woche in anderen Landesteilen aufhalten, ist ein geregelter Trainingsbetrieb unmöglich. Dies macht sich insbesondere im physischen Zustand des Teams bemerkbar. Ohne Druck und mit dem Elan des Aufsteigers sollen dennoch von Anfang an Punkte gesammelt werden. Verstecken werden sich die Puschlaver nicht, wie Cramer garantiert: «Unsere Stärke liegt im Spiel nach vorne und dementsprechend offensiv wollen wir auftreten.»

**Schluein Ilanz der Top-Favorit?**

Als letztes Bündner Team nimmt morgen die US Schluein Ilanz die Meister-

schaft in Angriff. Von der Konkurrenz werden die Oberländer als Aufstiegsfavorit bezeichnet. US-Coach Urs Casutt scheut sich nicht, diese Rolle anzunehmen. Ungeteilt will er sie aber nicht wissen: «Ich erwarte, dass für den Aufstieg fünf Teams in Frage kommen.» In der vergangenen Saison verpasste die US Schluein Ilanz den Aufstieg hinter Sevelen nur um zwei Punkte. Mit ihrem Offensivfussball (62 Tore) zwangen die Oberländer die Gegner reihenweise in die Knie. Nicht zufrieden war Casutt dagegen mit den 30 Gegentreffern. Diese Zahl müsse in der neuen Saison um fünf bis sechs reduziert werden, gibt der Coach vor. Vier Zuzüge sorgten für eine Verstärkung und Verbreiterung des Kaders. Weil Casutt zudem die Saisonvorbereitung als gut und hart bezeichnet, blickt er dem Auftakt gegen Aufsteiger Schaan zuversichtlich entgegen.

## Bündner Schwinger reisen nach Schaffhausen

In Schaffhausen findet morgen mit einem hochkarätigen Teilnehmerfeld das letzte Kantonal-schwingfest der laufenden Saison in der Nordostschweiz statt. Die Bündner Delegation wird angeführt vom Eidgenossen Edi Philipp.

Von Kari Ritter

**Schwinger.** – Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Schaffhauser Schwingerverbandes ist deren Kantonal-fest so gut besetzt wie schon lange nicht mehr. Neben Schwinger aus allen Nordostschweizer (NOS) Kantonalverbänden sind auch sechs starke Akteure vom Schwingklub Einsiedeln angemeldet. Im Feld der rund 150 Schwinger gibt es gleich mehrere Favoriten auf den Festsieg.

**Harte Konkurrenz für König Forrer**

Nach seiner ausgezeichneten bisherigen Saison mit den Siegen am NOS-Teilverbandsfest in Tägerwilten und beim Thurgauer- und Glarner-Kantonalen sowie der Schlussgangqualifikation am Innerschweizerischen Verbandsfest gilt der Schwingerkönig von 2001 in Nyon, Nöldi Forrer

(Stein), auch am Rheinfluss als Kronfavorit auf den Tagessieg. Allerdings erwartet ihn sowohl aus den eigenen Reihen wie auch denjenigen der Gäste harte Konkurrenz. Mit den NOS-Eidgenossen Michael Bless (Gais) und Jakob Roth (Ebnat-Kappel) sowie den Schwyzern Martin Grab und Christian Schuler treten Spitzenschwinger an, die in der laufenden Saison alle schon mindestens ein Kranzfest zu ih-

ren Gunsten entscheiden konnten. Als weitere Eidgenossen sind der St. Galler Bruno Fäh und der Thurgauer Beni Notz angemeldet.

**Bündner mit Philipp und Hirt**

Der Bündner Schwingerverband wird in Schaffhausen durch rund 15 Schwinger vertreten. Der Eidgenosse Edi Philipp (Untervaz) zeigte zuletzt mit der Schlussgangqualifikation am

Bündner Kantonalen in Chur und dem Festsieg in Sertig eine klar aufsteigende Form, so dass ihm am Sonntag durchaus ein Spitzenplatz zuge-traut werden darf. Als zweiter Bündner, der die Qualifikation für den dies-jährigen Saisonhöhepunkt, den Un-spunnenschwinget, schaffte, unterzieht sich auch Pascal Hirt (Tschierschen) einem weiteren Formtest. Bei ihm bleibt abzuwarten, ob ihn seine Verletzung (gebrochene Zehe) noch beeinträchtigt.

Die weiteren Bündner Kranz-schwinger sind die alle drei dem Schwingclub Heinzenberg angehörenden Stefan Battaglia (Feldis) und die beiden Bonaduzer Sandro Sprecher und Stefan Ritter. Im Fokus steht insbesondere das Abschneiden von Sprecher und Ritter, die als Neukranzer erstmals ausserhalb Graubündens antreten werden. Die anderen Bündner Teilnehmer sind fast durchwegs Nachwuchsschwinger, von denen sich Christian Aebli (Seewis), Michael Fontana (Chur) und Pirmin Wild (Fideris) am ehesten Hoffnungen auf einen ersten Kranzgewinn machen dürfen.

Das Kantonal-schwingfest in Schaffhausen findet morgen Sonntag im Fussballstadion Breite statt und beginnt um 8.30 Uhr.



**Bündner Elite trifft sich:** Edi Philipp (links) misst sich im Schlussgang des «Kantonalen» in Chur mit Beat Clopath.

Bild Nadja Simmen